



Informations-Vorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04721**
Datum: 30.01.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: GB Kultur und Sport
DLZ Veranstaltungen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	14.02.2019	öffentlich Kenntnisnahme
Stadtrat	27.02.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Vorschläge zur Reduzierung von Plastikmüll auf Märkten und bei Veranstaltungen

Der Stadtrat nimmt die Vorschläge zur Reduzierung von Plastikmüll auf Märkten der Stadt Halle (Saale) und bei städtischen Veranstaltungen zur Kenntnis.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Vorschläge:

Bezugnehmend auf den Beschluss des Stadtrats in der Sitzung vom 26.09.2018 (Vorlagennummer VI/2018/04377) beabsichtigt die Verwaltung folgende Maßnahmen zur Reduzierung von Plastikmüll auf Märkten der Stadt Halle (Saale) und bei städtischen Veranstaltungen umzusetzen:

- Bei städtischen Veranstaltungen (z.B. dem Laternenfest) erfolgt der Ausschank von alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken ab dem Jahr 2019 aus Mehrweggeschirr. Für Imbissbetreiberinnen und Imbissbetreiber auf diesen Veranstaltungen wird es ab 2019 Pflicht, ihre Speisen auf Mehrweggeschirr anzubieten oder biologisch abbaubare Materialien zu verwenden, der Verkauf von Einwegflaschen aus Kunststoff wird ab 2019 untersagt.
- Bei Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale) für ihre zukünftigen Veranstaltungen und Märkte wird die Verwendung von Mehrweggeschirr oder von biologisch abbaubaren Materialien und Verpackungen verbindlich gefordert. Hygienerechtliche Vorschriften werden dabei nicht außer Kraft gesetzt. Der Verkauf von Einwegflaschen aus Kunststoff wird untersagt.

- Der Entwurf der städtischen Marktsatzung, der dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorliegt, sieht bereits einen Verzicht auf Einweggeschirr und Einwegflaschen vor.
- Anfang 2020 werden die Maßnahmen evaluiert.
- Unabhängig davon unterstützt die Stadt weiterhin die Verwendung von Mehrweg statt Einweg, zum Beispiel mit der Umtauschaktion von Einwegbechern zum Umwelttag.

Ziel:

Ab dem Jahr 2021 sind städtische Veranstaltungen und Märkte frei von vermeidbarem Plastikmüll.